

### Deutschlands DJanes

Harte Beats, treibende Bässe — Techno wummert seit den späten 80er Jahren durch die Clubs Deutschlands. Zu Anfang haben die Kritiker gesagt: „Das ist reine „underground“- Musik, monoton und langweilig.“ Doch dann begann der Techno in den 90er Jahren seinen Siegeszug und wurde zum deutschen Kulturgut. Und so tanzten zur Hochzeit weit über eine Million Raver auf der Love Parade in Berlin.

Wer an dieses Genre denkt, dem fallen vor allem DJs ein wie Westbam, Sven Väth, Tomcraft oder Lützenkirchen. Doch von Anfang an waren auch Frauen mit von der Partie, die DJanes. Die aus Nürnberg stammende Marusha arbeitete dort zuerst in einem Schuhladen. Doch das war für sie kein Traumjob und so organisierte sie stattdessen mit einem Freund Techno Partys. 1989 gründete sie den ersten Techno-Club in ihrer Heimatstadt. Bald danach zog es sie aus der Provinz ins Techno-Mekka nach Berlin. Dort, in der Zeit nach dem Fall der Mauer, blühte die Szene auf. Schrill, schräg und so ganz anders. Techno wurde der Soundtrack der 90er Jahre. Marusha landete 1994 mit ihrem Cover des Klassikers „Somewhere over the rainbow“ einen Welthit.

Auch die Münchnerin Monika Kruse zog es in den 90er Jahren nach Berlin. Sie ist eine der bekanntesten deutschen DJanes, die auf den großen Festivals rund um den Globus und den berühmtesten Clubs, wie dem Berghain in Berlin, auflegt. Und sie hat sich einen Spitzenplatz in der so oft von Männern dominierten Techno-Welt erobert. Kruse hat ihr eigenes Label, „Terminal M Records“, das 2015 seinen fünfzehnjährigen Geburtstag feierte. Hier veröffentlicht sie vor allem Minimal Techno. Immer wieder engagiert sich Monika Kruse auch für soziale Zwecke, vor allem gegen Rassismus und Intoleranz.

Berlin war und ist das Epizentrum der elektronischen Musik — und Ellen Allien, eine echte Berlinerin, ist die Techno-Queen von Berlin. 1969 als Ellen Fraatz im Westteil der Stadt geboren, ist sie heute die wohl weltweit bekannteste Frau in der deutschen Techno-Szene. Sie war von Beginn an dabei, legte schon Anfang der 90er Jahre in den namhaften Berliner Szene-Clubs Tresor und Fischlabor auf. 1995 gründete sie ihr eigenes Label, war aber schnell bankrott: zu viel produziert, zu wenig verkauft. Ihr zweiter Versuch mit dem Label „BPitch Control“ war sehr viel erfolgreicher. Sie produzierte unter anderem die Platten von Paul Kalkbrenner und wurde so weltberühmt. Allien tourt weiterhin weltweit mit über hundert Auftritten im Jahr und ist Headliner auf den Festivals auf Ibiza, in Portugal und Brasilien.

DJanes haben der deutschen Technoszene ihren Stempel aufgedrückt — und tun dies weiterhin. Auch wenn Namen wie Klaudia Gawlas, Kerstin Eden oder Anja Schneider bisher nur jenen bekannt sind, die sich intensiv mit dem Genre beschäftigen, zeigen sie doch, dass Techno alles andere als nur Männersache ist. Am Ende steht nämlich nur der Beat... und der ist total geschlechtsfrei.